

Geplantes Programm

## **Erinnern, Gedenken, Mahnen – Der Holocaust und seine Überlebenden am Beispiel des Lonka Projektes**

Ein Seminar der politischen Bildung

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Montag, 11. September – Freitag, 15. September 2023
- Seminarnummer:** 23/04/371 (BpB\_5532)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter\*in:** Jacqueline Christoffer, Organisations- und Sozialpädagogin  
Dr. Karsten Pieper, Soziologe
- Referent\*in:** Grzegorz Lityński, Dokumentarfotograf und Kurator der Lonka Ausstellung  
Norbert Ellermann, Historiker  
Horst Biere, Journalist und Stadtführer für die Stadt Oerlinghausen zum Thema „Jüdisches Leben in Oerlinghausen“
- Teilnahmegebühr:** 135,00 € für Seminar (inkl. Exkursion), Unterkunft und Verpflegung

Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB) ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Die Akademie am Tönsberg e.V. ist Mitglied der AKSB.



### **Inhalte:**

Das Lonka Projekt wurde in Jerusalem von Jim Hollander und Rina Castelnovo als Hommage an Rinas Mutter Lonka, Dr. Eleonora Nass (1926-2018), initiiert. Als Mädchen überlebte Lonka fünf Konzentrationslager der Nationalsozialisten. Lonka repräsentiert die Lebenskraft der Holocaust-Überlebenden. 300 der weltweit führenden Fotograf\*innen aus rund 30 Ländern haben für das Lonka Projekt Holocaust-Überlebende in ihrem privaten Umfeld fotografiert und ein erinnerungskulturelles Werk geschaffen, das die Überlebenden des Holocaust würdigt, an die menschenverachtenden Verbrechen des NS-Regimes erinnert, den Opfern gedenkt und vor jeglicher Form von Diskriminierung mahnt.

Das Seminar greift diese Notwendigkeit des Erinnerns, Gedenkens und Mahnens im Kontext des Holocausts auf und befasst sich im Besonderen mit dem Lonka Projekt. Die Teilnehmenden setzen sich zu Anfang zunächst mit der Geschichte des Nationalsozialismus und der systematischen Diskriminierung, Verfolgung und Ermordung der Juden durch das NS-Regime auseinander. Anschließend wird das Lonka Projekt ausführlich vorgestellt, moderne Vermittlungsansätze in der Erinnerungsarbeit diskutiert und die Lonka Ausstellung in der Alten Synagoge in Oerlinghausen besucht. Die Teilnehmenden beschäftigen sich hierbei auch mit der Frage, wie Kunst und Erinnerungskultur miteinander verbunden werden können, um das Gedenken an den Holocaust – auch vor dem Hintergrund der letzten lebenden Generation an Zeitzeug\*innen – aufrechtzuerhalten. Den Blick in die Gegenwart gerichtet wird außerdem darüber zu sprechen sein, wie heutigen rechtspopulistischen und -extremen Versuchen entgegnet werden kann, die Geschichte „neu“ zu erzählen und die Vergangenheit bzw. historische Ereignisse und Fakten falsch oder irreführend wiederzugeben. So lernen die Teilnehmenden in dem Seminar auch Argumente und Methoden kennen, wie sie mit antisemitischen Verschwörungserzählungen, oder mit Vorurteilen und Stereotypen umgehen können.

### **Ziele:**

- Vermittlung historisch-politischer Bildung im Kontext des Holocaust und der menschenverachtenden Verbrechen des NS-Regimes
- Vorstellung und intensive Auseinandersetzung mit dem Lonka Projekt und damit verbundener Fragen nach einer zielgruppenorientierten und nachhaltigen Erinnerungskultur
- Beschäftigung mit modernen Vermittlungsansätzen in der Erinnerungsarbeit, insbesondere vor dem Hintergrund der letzten lebenden Generation an Zeitzeug\*innen im Kontext des Holocausts
- Kritische Auseinandersetzung und Diskussion rechtspopulistischer und extremistischer Bestrebungen, Deutungshoheiten in gesellschaftlichen und gesellschaftspolitischen Diskursen

durch Geschichtsrevisionismus zu gewinnen

- Kennenlernen von Argumenten und Methoden, wie mit antisemitischen Verschwörungserzählungen, Vorurteilen und Stereotypen umgegangen werden kann

## Programmablauf:

### Montag, 11. September 2023

bis 15.30 Uhr	Anreise, Anmeldung, anschließend Kaffee
15.30 - 17.00 Uhr	Jacqueline Christoffer  Vorstellung der Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs, Vorstellungsrunde  <i>Plenum</i>
17.00 - 17.30 Uhr	Pause
17.30 - 18.30 Uhr	Jacqueline Christoffer  Einführung in die Thematik: Erinnerungen und das kollektive Gedächtnis  <i>Impulsvortrag</i>
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Jacqueline Christoffer  Gemeinsames Kennenlernen, inhaltlicher Austausch und Sammeln von Fragen  <i>Biografisches Partnerinterview, Fragenbox</i>

### Dienstag, 12. September 2023

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.30 Uhr	Jacqueline Christoffer / Norbert Ellermann  Warum sind Erinnerungen wichtig? Warum brauchen wir eine Erinnerungskultur?  <i>Impuls, Einzelarbeit</i>
10.30 - 11.00 Uhr	Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr Jacqueline Christoffer / Norbert Ellermann  
 Der Holocaust und das NS-Regime: Systematische Diskriminierung,  
 Verfolgung und Ermordung der Juden  
*Vortrag, Diskussion*
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 15.00 - 16.30 Uhr Jacqueline Christoffer / Horst Biere  
 Jüdisches Leben in Oerlinghausen  
*Lernortwechsel, geführte Stadtführung*
- 16.30 - 17.00 Uhr Pause
- 17.00 - 18.30 Uhr Jaqueline Christoffer  
 Nachbereitung und gemeinsamer Austausch  
*Moderiertes Gespräch zu den Eindrücken und Transfer in die heutige Zeit,  
 Klärung offener Fragen, Zeit für gemeinsame Reflexion*
- 18.30 Uhr Abendessen

**Mittwoch, 13. September 2023**

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Jacqueline Christoffer / Dr. Karsten Pieper / Grzegorz Lityński  
 Der Holocaust und seine Überlebenden: Das Lonka Projekt als ein  
 bedeutsames erinnerungskulturelles Werk  
*Einführung und Vorstellung des Projektes*
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr Jacqueline Christoffer / Dr. Karsten Pieper / Grzegorz Lityński  
 Fortsetzung und Vertiefung: Der Holocaust und seine Überlebenden: Das Lonka Projekt als ein bedeutsames erinnerungskulturelles Werk  
*Vertiefte Vorstellung des Projektes und Portraits der Überlebenden*
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 15.00 - 16.30 Uhr Jacqueline Christoffer / Dr. Karsten Pieper / Grzegorz Lityński  
 Erinnern – Gedenken – Mahnen. Das Lonka Projekt  
*Besuch der Lonka Ausstellung in der Alten Synagoge in Oerlinghausen*
- 16.30 - 17.00 Uhr Pause
- 17.00 - 18.30 Uhr Jacqueline Christoffer / Dr. Karsten Pieper / Grzegorz Lityński  
 Nachbereitung und gemeinsamer Austausch  
*Moderiertes Gespräch zu den Eindrücken und Transfer in die heutige Zeit, Klärung offener Fragen, Zeit für gemeinsame Reflexion*
- 18.30 Uhr Abendessen

**Donnerstag, 14. September 2023**

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Jacqueline Christoffer / Dr. Karsten Pieper  
 Kunst und Erinnerungskultur: Moderne und nachhaltige Vermittlungsansätze in der Erinnerungsarbeit  
*Impuls, Medieneinsatz, Diskussion*
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr Jacqueline Christoffer / Dr. Karsten Pieper  
Deutungshoheiten im gesellschaftspolitischen Diskurs:  
Geschichtsrevisionismus erkennen – Narrative kritisch hinterfragen  
*Vortrag, Einzelarbeit, Diskussion*
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kaffee
- 15.00 - 16.30 Uhr Jacqueline Christoffer / Dr. Karsten Pieper  
Erinnern, Gedenken, Mahnen – Formulieren von Botschaften an Politik  
und Zivilgesellschaft  
*Gruppenarbeit*
- 16.30 - 17.00 Uhr Pause
- 17.00 - 18.30 Uhr Jacqueline Christoffer / Dr. Karsten Pieper  
Fortsetzung: Erinnern, Gedenken, Mahnen – Formulieren von  
Botschaften an Politik und Zivilgesellschaft  
*Präsentation der Gruppenarbeit, Diskussion*
- 18.30 Uhr Abendessen

**Freitag, 15. September 2023**

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Jacqueline Christoffer / Dr. Karsten Pieper  
Antisemitismus, Stereotype und Vorurteile erkennen und ihnen  
entgegen – Umgangsstrategien kennenlernen und erproben  
*Impuls, Gruppenarbeit*
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr Jacqueline Christoffer / Dr. Karsten Pieper  
Fortsetzung: Antisemitismus, Stereotype und Vorurteile erkennen und ihnen entgegen – Umgangsstrategien kennenlernen und erproben  
*Positionierungs- und Rollenspiel, gemeinsame Reflexion im Plenum*
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.00 - 14.00 Uhr Jacqueline Christoffer / Dr. Karsten Pieper  
Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen  
*Feedbackrunde*
- 14.00 Uhr Abreise

#### **Veranstalter\*in:**

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: [info@akademie-am-toensberg.de](mailto:info@akademie-am-toensberg.de)

Fon: +49 5202 9165 0

Web: [www.akademie-am-toensberg.de](http://www.akademie-am-toensberg.de)



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

#### **Barrierefreiheit:**

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

#### **Einlassvorbehalt:**

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.



**Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:**

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.

